

Liebe Eltern,

die Präsentation der **Jahresarbeiten der 8. Klasse** ist immer ein besonders anregendes und anrührendes Ereignis, ich möchte fast sagen – ein Fest. Gerade in diesem Alter gelingt es vielen Schülern in besonderer Weise, sich sehr ernsthaft und intensiv mit ihrem Thema auseinanderzusetzen und sich ganz mit ihm zu verbinden. Natürlich können sie dieses Thema dann auch engagiert und überzeugend darstellen. In der 12. Klasse, wo man naturgemäß ein noch höheres Niveau erwarten dürfte, wird dieses Engagement leider nicht in jedem Fall erreicht, sodass manche Arbeiten dann zwar umfangreich und inhaltlich recht tiefgründig geraten, aber doch nicht mit so viel „Herzblut“ geschrieben werden. Gerade der „praktische Teil“, der seit einigen Jahren in der 8. Klasse obligatorisch ist, hilft den Jugendlichen, sich von ganzem Herzen und mit ganzer Kraft mit ihrem Thema zu verbinden. Das Handschreiben ist in dem Alter vor allem eine Willensübung, denn der Wille entfaltet sich eben gerade im Tun. Am Rechner getippte, zusammengeschobene und im schlimmsten Fall zusammenkopierte Texte werden natürlich nicht so gründlich durchdacht und durchlitten wie handgeschriebene und sie berühren deshalb auch den Leser nicht so tief, weil sie zu „glatt“ sind. Das ist übrigens der Hauptgrund dafür, dass viele „echte“ Waldorflehrer eben auch die handgeschriebenen Zeugnisse bevorzugen.

In diesem Jahr gab es wieder ganz wunderbare Arbeiten der Achtklässler. Lesen Sie dazu den Beitrag von Frau Weder, ihrer Klassenlehrerin. Mit wirklich herzlichen Grüßen und besten Wünschen zur Weihnachtszeit verbleibe ich bis zum nächsten Jahr!
Ihr Jens-Olaf Bodemann

Mit einer gehörigen Portion Anspannung und dann immer größer werdendem Stolz und mit großer Bewunderung habe ich von Donnerstagabend bis zum Samstagmittag die Präsentation der Jahresarbeiten meiner Klasse verfolgt. Dabei drängte sich mir die Frage auf, ob ich in diesem Alter in der Lage gewesen wäre, so souverän und tiefgehend über ein Thema zu referieren. Deshalb habe ich auch keine Scheu an dieser Stelle meiner eigenen Klasse ein **großes Lob auszusprechen!!!** Die unterschiedlichsten Gebiete wurden bearbeitet und ich persönlich habe mich gefreut, dass Tanz und Bewegung so häufig vertreten war.

Die Neigungen, Begabungen, der Fleiß, die Begeisterung und das Engagement jedes einzelnen Schülers waren wirklich zu spüren, aber natürlich auch die Aufregung und einige zitternde Knie. Manche Hürde musste überwunden werden; nicht zuletzt die, den Tanzpartner für die Lateinamerikanischen Tänze heil an Ort und Stelle zu bringen... Viele Schüler sind wirklich über sich hinaus gewachsen, andere haben bemerkt, dass sie voll und ganz auf ihre Fähigkeiten vertrauen konnten und einige haben wohl auch feststellen können, dass sich besseres Zeitmanagement sowie etwas mehr Mühe und Ausdauer auch gelohnt hätten.

Aber lohnend war dieses Projekt allemal, das konnte man an den wunderbaren Arbeiten und Aufführungen sehen, auch wenn es einige Kraft und Energie gekostet hat. Daraus speist sich dann wiederum die Kraft für Zukünftiges und ich möchte allen noch einmal danken, die zum guten Gelingen beigetragen haben und Ihnen eine entspannte und gesegnete Weihnachtszeit wünschen.
Herzlichst! Antje Weder

Türkis-violett-pink-farbener Schal gesucht: Beim Adventsfest liegengelassen. Ich würde mich riesig freuen, wenn er wieder auftauchte - ich hatte ihn mir nämlich von meiner Tochter geborgt... Antje Weder

Mein Name ist Mona Palm und ich bin für den Verein Zugvögel **interkultureller Süd-Nord-Austausch** e.V. auf der **Suche nach Gastfamilien**. Wir ermöglichen es jungen Freiwilligen aus Ecuador, Nepal, Uganda und Ruanda für ein Jahr nach Deutschland zu kommen, um einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren. Dafür suchen wir Gastfamilien, die dazu bereit sind eine/n Freiwillige/n für ein Jahr mit offenen Armen bei sich aufzunehmen. Wir stehen hier vor Ort jederzeit für die Familie und den/die Freiwillige/n bei Rückfragen, Problemen, etc. zur Verfügung. Im Januar (23.-26.) findet ein Seminar für die Freiwilligen, die aktuell in Deutschland sind, hier in Jena statt. Interessierte Familien sind herzlich willkommen, an dem Abendbrot in großer Runde teilzunehmen, um uns und die Freiwilligen kennenzulernen. Haben Sie Fragen: mona.palm@web.de, Tel. 0157-77299380 bzw. unter www.zugvoegel.org Freundliche Grüße! Mona Palm

Sonnenflöten (pentatonische Flöten der Firma Kunath) werden wieder **gesucht** für unsere Anfänger. Vielleicht überlegen Sie, ob Ihr Kind diese noch spielt oder ob sie *doch* nur im Schrank ihr Dasein fristet. Sie können sie, je nach Zustand, für 10 bis 20 € weiterverkaufen. Bereits im Januar werden sie gebraucht! Bitte melden Sie sich bei mir. Tel.: 036428 - 54 93 38.
Anne Garbe

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Mo	20.01.14	EA 7. Klasse mit Herrn Bodemann
Di	21.01.14	EA 3. Klasse mit Frau Garbe
Di	28.01.14	EA 2. Klasse mit Herrn Garbe